

Auftraggeber:

ProStein GmbH & Co. KG
Stolpener Straße 15
01877 Bischofswerda

Zertifizierungsstelle nach EU-Bauproduktenverordnung (Kenn-Nr.: 1535)
Überwachungs- und Zertifizierungsstelle nach der Landesbauordnung (Kennziffer: SAC16)

Prüfungsart	Anerkannte Prüfstelle gemäß RAP Stra 15							
	A	BB	BE	D	F	G	H	I
	Böden / Bodenverbesserung	Straßenbaubitumen / gebrauchsf. PmB	Bitumenemulsionen, Fluxbitumen	Gesteinskörnungen	OB / DSK / DSH-V	Asphalt	TS mit hydr. BM / Bodenverfestigung	Schichten ohne BM / Baustoffgemische für SoB
0 Baustoffeingangsprüfungen				DO ²				
1 Eignungsprüfungen	A1						H1	I1
2 Fremdüberwachungsprüf.					F2			I2
3 Kontrollprüfungen	A3	BB3	BE3	D3	F3	G3	H3	I3
4 Schiedsuntersuchungen	A4	BB4	BE4	D4	F4	G4	H4	I4

²nur bei Gesteinskörnungen für Baustoffgemische entspr. TL G SoB-StB
Anerkennung im Freistaat Sachsen für: Kaltrecycling in situ gemäß M KRK (Prüfungsarten 1, 2, 3, 4)
Kaltrecycling in plant gemäß SN TR KRK (Prüfungsarten 1, 2, 3, 4)

Prüfbericht Nr. 02 / 111 21

Dresden, den 24.01.2022

Prüfauftrag: Prüfung der feinen Gesteinskörnung 0/2 auf Verwendbarkeit als Rohrauflager- und Kabelsand

Festgestein: Granodiorit / Dolerit

Herkunft: **Steinbruch Kindisch**
Zum Steinberg 35
01920 Elstra/Rauschwitz

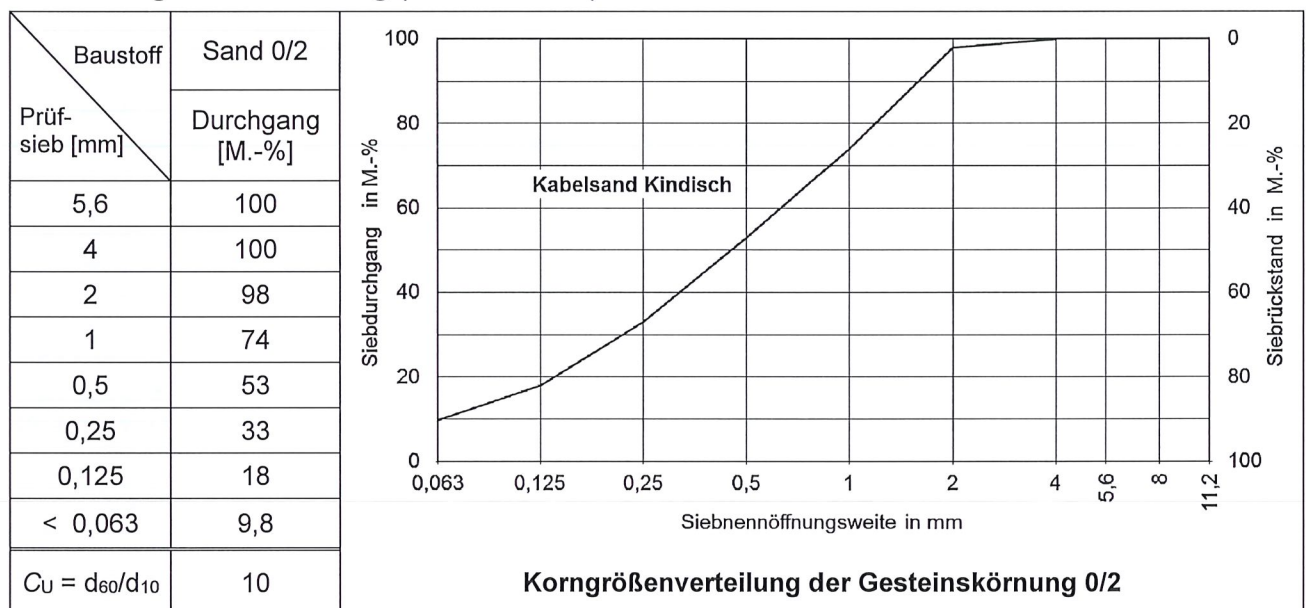
Probenahme:	Datum	09.11.2021
	für den Auftraggeber	Herr Kucharek (Werkleiter), Herr Bewersdorf (WPK-Labor)
	für die Prüfstelle	Herr Klee
	Entnahmebedingungen	trocken, ca. 8°C

Dieser Prüfbericht besteht einschließlich Deckblatt aus 3 Seiten. Prüfberichte dürfen nur ungekürzt wiedergegeben werden. Eine Veröffentlichung, auch auszugsweise, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Prüfstelle. Das Prüfgut ist verbraucht.

1 Beurteilung des Gesteins Gesteinskundliche Merkmale

- magmatisches Gestein
- grauweiß, durch Biotit dunkel interpunktiert
- Hauptbestandteile: vorwiegend weiße Feldspäte, untergeordnet graue Färbungen der Feldspäte beobachtbar (Plagioklasse sowie Kalifeldspäte); farblos bis grauer Quarz; schwarzbrauner Biotit, der häufig in schuppigen Aggregaten im Gestein anzutreffen ist
- der holokristalline Granodiorit besitzt ein hypidiomorph körniges Gefüge
- er ist mittelkörnig, sowie richtungslos körnig ausgebildet, mit z.T. porphyrtartig ausgebildetem Gefüge, wobei die Feldspäte bis 10 mm Mineralkorngröße erreichen können
- Gestein ist überwiegend frisch, z.T. rostige Verfärbungen des Gesteins beobachtbar, die Feldspäte weisen dann eine gelblich bis rostbraune Färbung auf, der Biotit verändert seine schwarzbraune Farbe zu rehbraun
- Granodiorit wird von dunkelgrau bis anthrazitfarbenen Gängen (vermutlich doleritischen Gängen) durchschlagen
- diese Gesteine sind z.T. dicht ausgebildet, so dass makroskopisch kein Mineralbestand ermittelt werden kann; vereinzelte Pyritminerale konnten jedoch beobachtet werden
- z.T. sind die Gänge fein- bis mittelkörnig ausgebildet, der Mineralbestand setzt sich hier überwiegend aus grauem Feldspat und schwarzem Pyroxen und / oder Amphibole zusammen
- die Gänge zeigen eine scharfe Abgrenzung zum Granodiorit

2 Korngrößenverteilung (DIN EN 933-1)



3 Reinheit, Feinanteile, chemische Eigenschaften

Eigenschaft		Prüfung nach	Prüfung an	Ergebnis
Feinanteil	< 0,063 mm	DIN EN 933-1	Lieferkörnung	9,8 M.-%
Grobe Organische Verunreinigungen		nach Augenschein	Lieferkörnung	keine
humose Anteile	mit 3 %-iger NaOH-Lösung	DIN EN 1744-1		farblos (keine)
Schwefelhaltige Bestandteile	Säurelösliches Sulfat			< 0,01 M.-%
	Gesamt-Schwefel			0,18 M.-%
Chloride	Wasserlösliche Chlorid-Ionen	< 0,005 M.-% (unterhalb der Nachweisgrenze)		
pH-Wert	im Schüttel-Eluat 1:10	DIN EN ISO 10523	7,0 – 7,5	

4 Sonstiges

Parameter	Grundlage	Benennung / Einstufung
Bodenart / Bodengruppe	DIN 18196	Gemischtkörniger Boden
		Sand-Schluff-Gemisch - SU
Frostempfindlichkeitsklasse	ZTV E-StB	F 1 - nicht frostempfindlich bis F 2 - gering bis mittel frostempfindlich
Verdichtungsempfehlungen	ZTV A-StB (Ausgabe 2012), Anhang A	Spalte 1 (grobkörnige und gemischtkörnige Böden)
<i>Verdichtbarkeitsklasse</i>	<i>ZTV A-StB (Ausgabe 2006 / ungültig)</i>	<i>V 1</i>

5 Bewertung

Die im Steinbruch Kindisch hergestellte feine Gesteinskörnung 0/2 ist als Füllsand zur Auflagerung und Einbettung von Rohren und Kabeln geeignet.

Chemische Aggressivität bzw. schädliche Bestandteile sind nach den Prüfergebnissen nicht zu erwarten.

Dipl.-Ing. A. Otto
Prüfstellenleiter

